

## 75

1616 Juni 26.

A

ABRECHNUNG [VOM AMMANN VON STADT UND AMT ZUG, KONRAD III. ZURLAUBEN] MIT [DEM ZUGER MÜNZMEISTER, KASPAR] WEISSENBACH

---

"Jttem uff Sonntag den ... mitt herren  
 Wissenbach abgrechnet Unnd Jst alles  
 Verrechnet was Jch Jm schuldig geben  
 Unnd gwertt Nammlichen" 1620 gl.  
 "uff dem bosshartten [=Bossard] Jacoben  
 hooff,  
 Jttem" 400 gl.  
 "zu Hünenberg uff dem Langen [=Lang?],  
 Dargegen Jst abgrechnet" 800 gl.  
 "mitt Zweyen Zinssen uff demm hooff  
 die sol er dem [Zuger Goldschmied?]  
 Noe [Muos] auch Zalen Unnd sind die  
 Zinssen abgrechnet  
 So blib Jch schuldig" 750 gl. "müntz  
 Dargegen sol er mier" 172 Dublonen "spangisch"

Dorsualnotiz von unbekannter Hand:  
 "Rechnung wegen der Müntz 1616 - die letste".  
 Dorsualnotiz von Konrad III. Zurlauben:  
 "Jst verrechnet giltt nütt".

---

 AH 141, 160

## 76

[1615?]

A

ABRECHNUNG [VOM AMMANN VON STADT UND AMT ZUG, KONRAD III. ZURLAUBEN] MIT [DEM ZUGER] MÜNZMEISTER, [KASPAR] WEISSENBACH

---

"Müntzmeister Wissenbach soll uber die 189 ...[?] liecht ticken auch  
 40[?] ...[?] so Jch genommen  
 Ann Kronen Zu ...[?] 1666 ...[?] die gemachtt Zu 2 R die ...[?]<sup>1</sup> so  
 bringt ess 3332 gutt gl  
 Zu Muntzgl thutt solches 4165 gl  
 Daran hatt er gwertt 1236 Kronen 1 d"

---

AH 141, 160<sup>v</sup> (aufgeklebt)

77

[16]55 Juli 4., Bremgarten; "in yl"

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> VOM [LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER], B[EAT] J[A-  
KOB I.] ZURLAUBEN, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN  
STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

---

"Diewylen ich künfftigen Zinstag [den 5. Juli] nit mehr Anheimbsch bin undt nit wüssen mogen, ob vilichter der h Vatter Jn das Bad und Surbrunen [nach Bad Griesbach]<sup>2</sup> Reysen werde, (wohin die Lucerner Damen undt h[erren - möglicherweise befand sich auch der Luzerner Ratsherr Hans Christoph **Cloos** darunter -]<sup>2</sup> gestern auch Abgefahren) als habe ich dissern potten fohrt lauffen Lassen wellen, mit beykhumenden Zedelin, darin er abermahlen sehen wirdt, wie [der Urner Landrat] Oberste [Sebastian Peregrin] **Zwyer** (welcher künfftigen mitwuchen, Zum Nüwen Landtvogt [der Freien Ämter, Jakob **Wirz**] nacher vil[1]mergen khummen Wirdt) uns misgünstig ist Undt mich verkleinert; Jch hab Zwar vohn underschidlichen Embtern [der Freien Ämter] ein Nambhaffte undt frywillige verehrung Empfangen (Aber nit so vil by wytem Wie er usgibt) undt dass habendt die puhren [=Untertanen] mir gutte[n] willens gegeben, umb dass Jnnen vohn H. Generalen [Hans Konrad] Werdmüllern [=Werdmüller] undt Obristen [Hans Ulrich] **Ulrich** [beide von Zürich] gesagt worden, das ich mich gar vil Jren Zu guttem angenommen, undt vohr grösserem schaden gewässen [- das Ganze ist in Zusammenhang mit dem Bauernkrieg von 1653 zu sehen -], Erstens habe ich verhindert Dass der guarnison [=Besatzung] Jn Mellingen kein leidt geschächen, 2[.] dass die hizkircher Sarmistorffer, undt vilmerger [d.h. die Amtsgenossen bzw. Dorfgemossen der Ämter Hitzkirch, Sarmenstorf und Villmergen] nit uberfahlen worden, wie es dan in der yl beschächen sollen; 3[.] habendt mich die H Ehrengesandten [der Tagsatzung der VII in den Freien Ämtern reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE -, welche vom 4. bis 8. Juli 1653 in Brem-